

# Vorbemerkungen

Bereits seit Längerem ist festzustellen, dass das Berufsbild des „Clubmanagers“ im Laufe der letzten Jahre durch Tätigkeitsbilder mit unterschiedlichsten beruflichen Anforderungen ausgefüllt wurde. Nicht zuletzt aus dem Kreise der Verbandsmitglieder wurde daher der Wunsch nach einer Differenzierung des Berufsbilds laut, das sich stärker am unterschiedlichen Ausbildungs- und Erfahrungshorizont der betroffenen Berufsbildlichen orientiert.

Mit der Einführung des GMVD Graduierungssystems setzt der Verband nunmehr diesen Wunsch in die Praxis um.

Grundlage des GMVD Graduierungssystems ist das vom GOLF MANAGEMENT VERBAND DEUTSCHLAND e.V. entwickelte differenzierte Qualifikationsprofil in Form der Graduerungsbedingungen für den Certified Club Manager (CCM) und die jeweils dazu abgestimmte Graduierung in der entsprechenden Graduerungsstufe.

Das Graduerungsprofil soll allen angestellten Verwaltungsfach- und Führungskräften in Golfbetrieben, aber auch deren personalverantwortlichen Entscheidern, unabhängig von der Betriebsform einer Golfanlage eine Orientierung geben, welches Qualifikationsniveau im Golfbetriebsmanagement in einer Graduerungsstufe künftig geboten bzw. auch erwartet werden kann.

Die zur jeweiligen *Qualifikationsstufe passende Graduerung* gibt ergänzend dazu interessierten Branchenkreisen in abgestufter Form Auskunft darüber:

- inwieweit ein Graduerter i. d. R. ein bestimmtes, berufsfachliches Qualifikationsniveau im Golfbetriebsmanagement erfüllt,
- inwieweit er durch geeignete Fortbildungsmaßnahmen sein einmal erworbenes Qualifikationsniveau *kontinuierlich* aktualisiert und ausbaut,
- inwieweit er durch ein Mindestmaß an Verbandsaktivitäten die Anforderungen an eine Führungspersönlichkeit im Sinne des Netzwerkgedankens und des Ausbaus sozialer Kompetenzen Rechnung trägt,
- und schließlich, inwieweit er die Erfüllung der vorgenannten Bedingungen dem für Graduerungsfragen zuständigen Ausschuss des GMVD auch *glaubhaft nachgewiesen* hat.

Das Konzept berücksichtigt dabei von seiner Anlage her sowohl Aus- und Fortbildungsabschlüsse als auch praktisch erworbene Berufserfahrungen, soweit sie nach der Überzeugung des zuständigen Fachgremiums (GMVD Graduerungsausschuss) einen besonderen Nutzen für das Fach- und Führungspersonal im Golfbetriebsmanagement haben können.

Kennzeichnend für das System ist, dass, von den generellen Zugangsvoraussetzungen zum Graduerungssystem abgesehen, für das Erreichen einer Graduerungsstufe keine starren inhaltlichen Bedingungen, sondern vielmehr ein Bedingungsrahmen u. a. in Form eines Punktesystems geschaffen wurde.

## **Clubmanager vom „Beginner“ zum „Master“:**

Es ist jedem Graduerungswilligen selbst überlassen, über welche Maßnahmen eines umfangreichen Katalogs anerkannter Leistungen und Bildungsträger er das angestrebte Qualifikationsniveau entsprechend seiner beruflichen Anforderungen und persönlichen Möglichkeiten erreichen will.

Der GMVD ist sich der besonderen Bedeutung, die mit der Einführung eines Graduerungssystems für alle Beteiligten verbunden sein kann, bewusst und setzt deshalb bei der praktischen Umsetzung des Graduerungssystems seinen Schwerpunkt auf die Qualitäts- und Vertrauensaspekte:

- *Seriosität*, d. h. unabhängige, sach- und fachgerechte Abwicklung der Graduerungsanträge und -verfahren.
- *Aktualität*, d. h. stets zeit- und fachaktuelle Feststellung der beruflichen Qualifikationsanforderungen und Initiierung eines entsprechenden Qualifikationsangebots.
- *Transparenz*, d. h. nachvollziehbare Gestaltung aller Graduerungsvorgänge und deren regelmäßige Revision, verbunden mit einem uneingeschränkten sachlichen und auf die Repräsentanten bestimmter Spitzenverbände eingegrenzten, beschränkt öffentlichen Prüfungsrecht.

Zur Absicherung der vorgenannten Zielsetzungen wurde ein branchenübergreifendes Gremium in der Form des GMVD Graduerungsausschusses gegründet, zu dem die Repräsentanten der Verbände DGV und BVGA sowie weiterer Organisationen zur Mitwirkung, Mitgestaltung und gemeinsamen Kontrolle eingeladen wurden. Dieses bewusst verbandsübergreifend gestaltete Gremium soll künftig gemeinsam mit dem GMVD die Qualität des Graduerungssystems in seiner praktischen Umsetzung sichern und fortentwickeln.

Die Vielfältigkeit der Werdegänge graduerungsbereiter Berufsangehöriger, ein ständig wachsender Markt verschiedenster Aus- und Weiterbildungsangebote und schließlich die sich ständig verändernden Anforderungen der Branche stellen ein solches System vor besondere Herausforderungen.

Allen Beteiligten muss deshalb klar sein, dass ein Graduerungssystem, das den Anspruch erhebt, auch in Zukunft bei der Qualifikation des Berufsstands nachhaltig mitzuwirken, in allen Bereichen zwangsläufig einem ständigen Anpassungsprozess an die Anforderungen nicht nur der betroffenen Märkte unterliegen muss.

## GMVD Graduierungssystem



GOLF MANAGEMENT VERBAND DEUTSCHLAND e.V.

verleiht durch: Graduierungsausschuss in branchenspezifischer Zusammensetzung und in gemeinsamer Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitkontrolle

bei Erfüllung: 1. der allgemeinen Graduierungsbedingungen:

Berufsfachabschluss

Vorbildung

GMVD Mitgliedschaft

2. der stufenbezogenen Graduierungsbedingungen:

Mindestalter (CCM 4)

Dauer Berufsfacherfahrung

Graduierungsfachveranstaltung

Organfunktion (nur CCM 1 (0000))

Mindestpunktzahl Qualifikation

3. der zeitraumbezogenen Graduierungsbedingungen:

Mindestpunktzahl Fortbildung

Mindestpunktzahl Verbandsaktivität

Graduierung zum:

CCM (cand.)

CCM 4 (0000)

CCM 3 (0000)

CCM 2 (0000)

CCM 1 (0000)

